

**Protokoll zum 8. Netzwerktreffen „Integration, Asyl und Ehrenamt“
am 13. Juli 2015 im Landratsamt Marburg-Cappel,**

Informationen / Terminankündigungen:

- Arbeit und Bildung e.V. bietet mit dem Projekt "Kultur integriert" eine Begegnungsstelle für Flüchtlingsfrauen in einer Kombination aus Café und Kultur. In wöchentlich stattfindenden Treffen wird gemeinsam kreativ gearbeitet: töpfern, malen, zeichnen, nähen, kochen, flechten u.v.m. Dabei werden insbesondere die spezifischen Fähigkeiten der Frauen aus ihren Heimatländern einbezogen. Geflüchtete Frauen werden gesucht, die an dem Angebot (aktuell insbesondere an dem Projekt « gemeinsames Kochen ») interessiert sind. Bei Interesse Frau Maren Alberth kontaktieren (E-Mail: Alberth@arbeit-und-bildung.de Handynummer: 01578 6243129)
- Das Projekt Voice bietet am 26.07.2016 von 15:00h bis 17:00h eine Betriebsbesichtigung (Stadtwerke-Marburg) an. 50 % der Fahrtkosten können übernommen werden. Weitere Termine und Informationen sind unter www.miteinanderkultur.de zu finden. Für Fragen bezüglich der Fahrtkosten soll Rainer Floherschütz kontaktiert werden
- Zum Thema „Flucht und Asyl“ bieten die Asylbegleitung Mittelhessen e.V. und der Weltladen Marburg einen zweiteiligen Workshop an für Interessierte, Ehren- und Hauptamtliche in der Flüchtlingsarbeit und Geflüchtete sowie für Schulklassen und Jugendgruppen ab 14 Jahren (auf Deutsch). Kontakt/Anmeldung über: Weltladen Marburg, Markt 7, 35037 Marburg, Tel.: 06421/686244, E-Mail: epa@marburger-weltladen.de
- Die Freiwilligenagentur und das Netzwerk für Freiwilliges Engagement bietet eine Fortbildungsreihe für Haupt- und Ehrenamtliche in der Flüchtlingsbegleitung:
 - Di, 20.09.2016, 14:-16 :00 Uhr im BIP (Austausch : Welchen Herausforderungen begegnen wir bei der Arbeit mit Freiwilligen in der Flüchtlingsbegleitung ? Stolpersteine und Lösungsansätze)
 - Di, 04.10.2016, 13 :30-16 :30 Uhr, im BIP (**Teil 1:** Fortbildung für Koordinator / innen in der Freiwilligenarbeit der Flüchtlingsbegleitung)
 - Di, 11.10.2016, 13 :00-16 :30 Uhr im BIP (**Teil 2:** Fortbildung für Koordinator / innen in der Freiwilligenarbeit der Flüchtlingsbegleitung). Die Anmeldung erfolgt unter 06421270516 oder info@freiwilligenagentur-marburg.de
- Die Stadtbücherei Marburg möchte Freiwillige in ihrer Arbeit für Migranten und Flüchtlinge unterstützen. Um ihren Service auszubauen, führt sie in Kooperation mit der WIR-Koordination und dem Projekt "Mosaiksteine" eine Umfrage durch. Alle Vereine und Initiativen aus Stadt und Landkreis sind gebeten, die angefügten Fragen bis zum 30. Juli zu beantworten. Für weitere Informationen dazu können Frau Gaye (Adj.Gaye@marburg-stadt.de) oder Frau Fritsch (Andrea.Fritsch@marburg-stadt.de) kontaktieren werden.
- Das Projekt Bleib in Hessen II ist für die Beratung und Qualifizierung für Flüchtlinge im Landkreis Marburg-Biedenkopf zuständig. Das Team hat sich vorgestellt. Der Flyer ist in sechs verschiedenen Sprachen verfügbar und kann als Datei per E-mail gesendet werden oder auf Anfrage als Druck den jeweiligen Einrichtungen und Initiativen zugeschickt werden. Ansprechpartner / innen sind Christof Rettler, Julia Becker und Ruth Preisendörfer (Tel.: 0642187333383, E-mail: BLEIB@praxisgmbh.de).

- Die Servicestelle «Vielfalt im Betrieb» von Arbeit und Bildung e.V. berät und unterstützt KMU bei allen Fragen zur Suche, Einstellung, Beschäftigung und Bindung von BewerberInnen mit Migrations- und / oder Fluchthintergrund. Ansprechpartnerin ist Tina Martinson (Tel.: 06421-963632 / 0151140794126, E-mail.: martinson@arbeit-und-bildung.de).
- Das Zentrum für Integration und Bildung (ZIB) führt in Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur und dem Kreisjobcenter Kurse und Qualifizierungsangebote für weibliche Flüchtlinge und Bleibeberechtigte durch. Ansprechpartnerinnen sind Rita Neidhardt, Marion Hemer, Petra Diegel-Manz (Tel.: 064215907255, E-mail: neidhardt-rita@t-online.de).
- Am 05.07.2016 fand die erste Veranstaltung "Umgang mit dem Fremden. Hintergrund und Basiswissen zum islamisch-orientalischen Kulturraum" für Freiwillige in der Flüchtlingsbegleitung im Centrum für Nah-und Mitteloststudien (CNMS) statt. Sie wurde gut besucht (Begrenzung auf 30 Teilnehmer/innen) und die Veranstaltung soll auch in Zukunft angeboten werden. Frau Daub schlägt vor, die Veranstaltung in Neustadt in der Erstaufnahmeeinrichtung durchzuführen, da dort bereits 56 Ehrenamtliche tätig sind.

Alle Informationen werden dem Protokoll angehängt.

Sprachkurseangebote

Die Koordinierungsstelle für Flüchtlingsinitiativen hat einen Arbeitskreis zur Erstellung einer Übersicht der Sprachangebote im Landkreis gegründet. Frau Santur hat die Ergebnisse vorgestellt. Ziel dieses Angebotes ist es, Freiwilligen einen besseren Überblick über diesen Bereich zu verschaffen. Die Übersicht wird Allen zur Verfügung gestellt und im Laufe der Zeit aktualisiert. Frau Sylvia Grau zuständig für den Fachbereich Deutsch als Fremdsprache der VHS im Landkreis Marburg-Biedenkopf und Frau Birgit Heiland Programmbereichsleiterin von der VHS-Marburg haben über die Angebote berichtet und standen für Fragen zur Verfügung. Die VHS MR-Biedenkopf bietet dezentrale Deutschkurse an, allerdings ist die Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen vorausgesetzt. Zudem treten Mobilitäts- und Zulassungsprobleme auf. Deswegen wird mit der VHS der Stadt Marburg zusammen gearbeitet. Ein weiteres Problem ist insbesondere bei Frauen die Kinderbetreuung.

Die VHS des Landkreises stellt 15 Notebooks zur Verfügung, damit MigrantInnen online Deutschlernen können (Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr von 14 Uhr bis 16 Uhr, Ansprechpartnerin Frau Grau VHS MR-Biedenkopf). Stefan Flöper bietet eine Beratung (z.B. Einstufungstest, Anträge, etc.) in Stadtallendorf (Di, 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr / 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr) und in Biedenkopf (Mi, 09:30 Uhr bis 13:00 Uhr / 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr) an. Eine Beratung in weiteren Ortschaften erfordert eine Mindestzahl von 10 Personen. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der VHS: <http://vhs-marburg-biedenkopf.de/index.php?id=378>

Laut Frau Heiland nehmen viele anerkannte Geflüchtete an den Kursen der VHS der Stadt teil. Bei der VHS der Stadt läuft aktuell ein „Deutsch 4 U“-Kurs und weitere beantragt. Um das Problem der Fahrtkosten und Mobilität im Landkreis zu lösen, regt der Arbeitskreis Gladenbach an, einen gemeinsamen Antrag auf eine Landkreiskarte für alle (d. h. für alle Menschen, die bedürftig sind) zu stellen. Der Antrag soll von allen Initiativen unterschrieben werden. Am 01.07.16 startete das neue Landkreisprojekt „Bildungskoordination für Neuzugewanderte“ (gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung). Bei Fragen hierzu können Sie

sich an den Projektmitarbeiter Rainer Floherschütz wenden. Seine Aufgabe besteht u.a. darin, die Zugänglichkeit von Bildungsinstitutionen insbesondere für Neuzugewanderte zu verbessern.

Vorstellung des Konzeptes für das Projekt „Kursbegleiter/in“

Nurgül Santur stellt die Projektidee des „Kursbegleiter/in“ vor. Ziel dieses Projektes ist es, mit Hilfe von Freiwilligen Geflüchtete zu motivieren, regelmäßig an den Integrationskursen/Sprachkursen teilzunehmen und als Vermittler/in tätig zu werden, wenn Schwierigkeiten auftreten. Das Projekt soll gleichzeitig dazu dienen die Kommunikation zwischen Hauptamtlichen wie z.B. von Bildungsträgern oder des Landkreises und Freiwilligen zu stärken. Vor Projektbeginn könnten Freiwillige bereits Informationen über Projekte erhalten und in das Geschehen vorab einbezogen werden. Gesucht werden noch Freiwillige, die Interesse an dieser Aufgabe haben.

Qualifizierungs- und Beratungsteam

In der Stabsstelle Ausländer, Migration und Flüchtlinge der Kreisverwaltung wurde ein Qualifizierungs- und Beratungsteam gebildet (Frau Obermüller, Frau Michl, Frau Gröger und Frau Beleva), das sich konkret den Themen Deutschkursangebote, (Aus)Bildungsmöglichkeiten und Arbeitsmarktzugang für Asylsuchende widmet. Bei diesbezüglichen Fragen wenden Sie sich gern an Frau Obermüller (06421-405 1773).

Neuorganisation der Unterbringung von Flüchtlingen durch den Landkreis

Herr Marian Zachow, Erster Kreisbeigeordneter des LK Marburg-Biedenkopf, hat über die Neuorganisation der Unterbringung von Flüchtlingen im Landkreis berichtet und gemeinsam mit Herrn Koenemann und Frau Ulbrich (Stabsstelle Ausländer, Migration und Flüchtlinge) Fragen beantwortet.

Laut Herrn Zachow gäbe es derzeit überhängige Quartiere zur Unterbringung von Geflüchteten im Asylverfahren. Die Prognosen der Zuweisung von Asylsuchenden an den Landkreis für das Jahr 2015 waren deutlich höher als die tatsächliche Zuweisung. Um eine Unterbringung in Turnhallen zu vermeiden, wurden deshalb den Prognosen entsprechend Unterkünfte angemietet. Diese stehen nun zum Teil leer, müssen aber bezahlt werden. Der Landesrechnungshof prüft derzeit vorhandene Überkapazitäten. Um nicht notwendige Mietzahlungen zu vermeiden, wurden bis zum 14.06.16 243 Plätze in Unterkünften mit flexiblen Vertragslaufzeiten (z.B. in Hotels, Pensionen) gekündigt. Dabei wurde versucht, die betroffenen Personen einigermaßen wohnortnah unterzubringen. Durch den großen Handlungsdruck und die gebotene Eile sei eine gute Kommunikation mit den Arbeitskreisen und Initiativen leider zu kurz gekommen. Dafür entschuldigte sich Herr Zachow ausdrücklich. Für weitere geplante Kündigungen würden alle Akteure jedoch im Vorfeld informiert.

Über die Situation der Unterkünfte und der Geflüchteten im Landkreis wurde auch diskutiert. Von einzelnen Ehrenamtlichen wurden sehr schlechte Zustände einzelner Unterkünfte kritisiert. Herr Koenemann wird den vorgebrachten Hinweisen nachgehen. Eine menschenwürdige Unterbringung ist im Mietvertrag geregelt. Sollten vertragsgemäße Erfordernisse nicht eingehalten werden, würden die Verträge gekündigt. Diesbezügliche Informationen und Beschwerden nimmt die Stabsstelle Ausländer, Migration und Flüchtlinge entgegen.

Herr Zachow informierte außerdem darüber, dass ein Budget von insgesamt 250.000 € zur Unterstützung ehrenamtlichen Engagements (allgemein, aber auch Flüchtlingshilfe) in den jeweiligen Kommunen zur Verfügung steht.

Das nächste Treffen des Netzwerkes «Integration, Asyl und Ehrenamt» findet am Do. 10. November 2016, Gemeindehalle Cölbe, Friedhofstraße 4 35091 Cölbe.